

DONNERSTAG, 15. FEBRUAR 2018 - 18 UHR

# WIE RETTEN WIR DIE BIENEN?



Die Kulturlandschaft des Saarlandes ist gefährdet. Wie in vielen Gegenden Deutschlands zeigen auch hier die zu intensive Landbewirtschaftung, die Versiegelung der Böden, die Luftverschmutzung und klimatische Veränderungen ihre Auswirkungen: die Artenvielfalt ist bedroht, vor allem die der Bienen.

Denn insbesondere setzt den Bienen in der modernen Agrarwirtschaft der einseitige Speiseplan zu. Die Vielfalt nimmt ab, ertragsorientierte Monokultur-Felder nehmen zu, Wiesen werden häufig schon vor der Blüte gemäht... In Folge sind die Bienen falsch ernährt und so geschwächt, dass jedes Jahr eine hohe Anzahl der Völker stirbt.

In Deutschland leben rund 550 Bienenarten, die bekannteste Art ist die Honigbiene. Eine einzelne Honigbiene kann bis zu 4.400 Blüten pro Tag bestäuben. Global werden von den 100 Pflanzenarten, die über 90 Prozent der Ernährung der Menschen sicherstellen, 71 von Bienen bestäubt.

Wie lassen sich die Bienen retten, wenn z.B. Glyphosat weiterverwendet werden darf? Kann eine ökologische Landwirtschaft die in sie gesetzten Erwartungen erfüllen? Was muss die Landwirtschaftspolitik unternehmen, damit es wieder blüht?

Im Hinblick auf die diesjährige Blühsaison diskutieren:

**PETER MASKE,**  
**DR. SUSANNE MEUSER,**  
**MATTHIAS REIMANN,**  
**RICHARD SCHREINER,**  
**DR. JÜRGEN ALBERS,**

**Präsident des Deutschen Imkerbundes**  
**Dipl. Biologin und Imkerin**  
**Hobbyimker**  
**Präsident der Landwirtschaftskammer des Saarlandes**  
**Moderation**

**KLEINES THEATER IM RATHAUS**  
**RATHAUSLATZ / EINGANG BETZENSTR.**  
**66111 SAARBRÜCKEN**

**PETER-IMANDT-GESELLSCHAFT / ROSA-LUXEMBURG-STIFTUNG-SAARLAND**  
**FUTTERSTR. 17-19 / 66111 SAARBRÜCKEN / TEL. 0681-5953892 / WWW.PETER-IMANDT.DE**